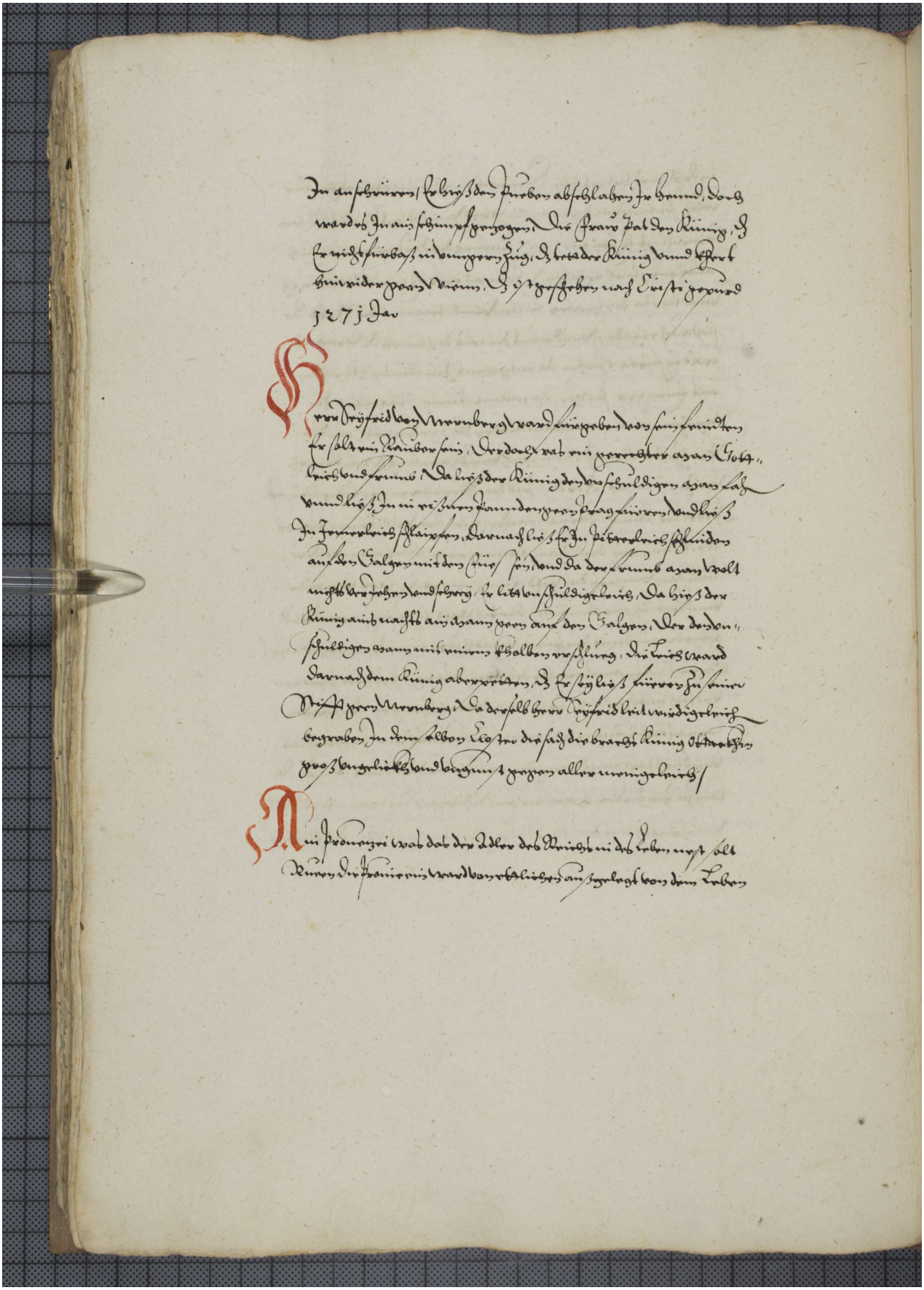
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



In anfehuen / Erbiß der Puchen abschlaher, In brunn, do ward er In ain schimpfhergogen. Der Frawen Pal der Künig, Er nicht sunder baß ain vungern Kug, Er bet der Künig vnd kert hin wider gen Wien, Es ist geschehen nach Cristi gepurd 1273 Jar

Her Prüfried von Meunberg ward eingeben der sein mutter, Er solt ain Rauber sein, Er doch nit ain gerechter azan Gott, Leib vnd seins, Da liß der Künig den schuldigen azan lan vnd liß In in ain Kuen Pawnder gen Prag furen, vnd liß In Zu Zwettel in Klaister, darnach liß er In Zu Petersperich schinden auf der Galgen mit den Fur, Pfenden, da der Leumb azan wolt nicht klar haben vnd sprach, Er lit vn schuldigleich, Da hiß der Künig aus nachst ain azan gen auf den Galgen, Wer den vn schuldigen azan ain mitnem Ebalben reßlung, Der Leib ward darnach dem Künig abgewerben, Er ließ In furen Zu seiner Nichtgen von Meunberg, Da derselb Herr Prüfried leit vnschuldigeleich begraben In dem selben Closter der sich die bracht Künig Ottocharen groß vngeleich vnd betrüben gegen allen vnmugelich /

Nun prunzen was das der Adler das Reich in der Erben, nach alt Peuer der Pruner ain Wandbarn bleiben an zuelegt von dem Leben